

17 Gestaltung von Schulstunden zum Klimaschutz		Bewertung				
Handlungsfeld	Öffentlichkeitsarbeit	Priorität	■	■	■	■
Treiber	Gemeinde	CO ₂ -Einsparpotenziale	■			
Zeithorizont	kurzfristig (1-3 Jahre)	Maßnahmenschärfe	■			
Verknüpfte Maßnahme	--	Regionale Wertschöpfung	■	■		
		Investitionsaufwand	■	■		

Ziel der Maßnahme

Durchführung von regelmäßig und langfristig (mind. 1 Doppelstunde pro Halbjahr) stattfindenden Schulstunden zum Thema Klimaschutz sowie Etablierung im Lehrplan für jede Stufe

- > Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterialien zu den Themen Energiesparen, Klimaschutz und zur CO₂-Vermeidung
- > Sensibilisierung der Energieverbraucher von morgen (Kinder, Schülerinnen und Schüler)
- > Einsparung von Wärme, Strom und Wasser durch Bewusstseinsbildung

Hintergrund und Beschreibung

Die Kinder, Schülerinnen und Schüler sind die Energieverbraucher von morgen und somit eine wichtige Zielgruppe für die Nutzersensibilisierung. Durch regelmäßig stattfindende Schulstunden und Aktionen in den Schulen und Kindergärten in Gottenheim soll daher das Bewusstsein für das Thema Klimaschutz und Energiesparen gestärkt und damit gleichzeitig Energie eingespart werden. Die Kinder und Schüler nehmen die Themen außerdem mit nach Hause und wirken als Multiplikatoren für ein klimaschonendes Verhalten in der eigenen Familie.

Externe Dienstleister bieten die Durchführung von pädagogischen Angeboten für Kinder sowohl in der Grundschule als auch im Kindergarten an. Diese sind u.a.

- > Klimaschutz zum Anfassen (fesa e.V.)
- > Kinder-Energiewerkstatt
- > Was die Sonne alles kann
- > Experimente mit Erneuerbaren Energien (Solare Zukunft e.V.)
- > Science Mobil
- > Clown-Theater „Prima Klima“ (badenova)
- > Standby-Schulungen (Energieagenturen)

Manche dieser Aktionen finden an der Gottenheimer Grundschule bereits statt. Die Kosten können teilweise gefördert werden.

Außerdem wäre die Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte von Kindergarten und Schule sinnvoll. Hier gibt es bereits konzipierte Weiterbildungen, z.B. durch den Anbieter Solare Zukunft e.V.:

- > Workshop „Experimente mit erneuerbare Energien und Energiesparen“
 - Inhalt: Basiswissen Energie im Kontext Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Experimentierwerkstatt Erneuerbare Energien, Erarbeitung von Unterrichts- oder Schulkonzepten für die eigene Praxis. Dauer: 3-4 h, Kosten: 400 €
- > Workshop „Energiesparen an Schulen“
 - Inhalt: Daten und Fakten zum Energieverbrauch, Effizienz, Suffizienz, Lernwerkstatt Energiesparen, Dauer: 3-4 h, Kosten: 400 €

Zudem finden Akteure auch Unterstützung durch professionell ausgearbeitete Unterrichtseinheiten der Länder, Unterrichts- und Informationsmaterialien der Energieversorger oder kompetente Ansprechpartner des Handwerks und der Elternschaft. Z.B.:

- > www.klimanet.baden-wuerttemberg.de
- > www.aktion-klima-mobil.de/start/
- > www.ede-bw.de

Handlungsschritte		Zeitplan											
		Jahr 1				Jahr 2				Jahr 3			
		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1	Benennung einer Koordinationsstelle bzw. eines Beauftragten der Gemeinde	■											
2	Abstimmung mit Schulen und Kindergärten in Gottenheim, Bestimmung eines Ansprechpartners in der Schule/im Kindergarten	■	■										
3	Ideensammlung zu möglichen Aktionen, zu den zu vermittelnden Informationen, zu Medienauswahl und zur Nutzung bestehender Angebote für Schulen und Kindergärten		■	■									
4	Konzeptionierung konkreter Schulstunden zum Thema Klimaschutz			■	■								
5	Abstimmung mit Schulverwaltung zur Etablierung der „Klimaschutz“-Doppelstunden im Lehrplan für jede Stufe			■		■	■						
6	Koordination und regelmäßige Durchführung der Schulstunden				■	■	■	■		■		■	

CO₂-Einsparpotenzial
CO ₂ -Einsparung: indirekt, nicht bezifferbar

Kosten
<ul style="list-style-type: none"> > Fortbildung pädagogischer Fachkräfte: 400 € für 3-4 stündigen Workshop > Senkung der Kosten durch gezielte Nutzung von bestehenden Angeboten

Risiken und Hemmnisse
<ul style="list-style-type: none"> > Fehlende Motivation bei Schulleitung und/oder Lehrern, die Aktion voranzutreiben > Keine Möglichkeit zur Etablierung solcher Schulstunden im Lehrplan > Bestehende Angebote für Schulen sind unübersichtlich

Erfolgsindikatoren
<ul style="list-style-type: none"> > Schule und Kindergarten haben Aktionen durchgeführt > Kinder haben etwas zum Thema Klimaschutz gelernt > Einsparung von Wärme, Strom und Wasser durch Bewusstseinsbildung

Akteure
<ul style="list-style-type: none"> > Gemeindeverwaltung > Gemeinde als Schulträger > Kirche als Träger > Leitungen der Einrichtungen > Eltern > Kinder

Folgemaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> > Teilnahme der Schule an Wettbewerben > Energiesparprojekte an Schule und Kindergarten

Regionale Wertschöpfungspotenziale
<ul style="list-style-type: none"> > Nicht zu beziffern